

Unterschied zwischen Aschkenazen und Sefarden?

3. September 2020 – 14 Elul 5780



Frage: Warum gibt es unterschiedliche Bräuche zwischen den aschkenazischen (europäischen) Juden und den sefardischen (spanische und nordafrikanische) Juden?

Antwort: Der Grund dafür basiert auf den historischen Ereignissen in Europa im Mittelalter:

Seit der Zerstörung des Zweiten Tempels lebten Juden in Europa, dabei handelte es sich hauptsächlich um die Nachkommen der Juden, welche nach der Zerstörung des Zweiten Tempels als Sklaven nach Rom verschleppt wurden und so gab es schon 200 v.d.Z. eine jüdische Gemeinde in Rom. Doch nicht alle blieben in Italien und so überquerten viele die Alpen in Richtung Deutschland und Frankreich und ließen sich dort nieder. Die Gemeinde von Köln im Jahr 321 n.d.Z. gilt als die erste jüdische Gemeinde im deutschsprachigen Raum.

So verbreitete sich das jüdische Volk in ganz Europa, blieb jedoch durch Handel und Briefverkehr miteinander in Verbindung, sodass es zu keinen großen Veränderungen zwischen den Bräuchen kam. Dies veränderte sich jedoch mit der Entstehung des Islams und dessen rasanter Verbreitung, denn es begann der Kampf um die Vorherrschaft in Europa. Die Juden waren weder bei den Christen, noch bei den Muslimen beliebt

und wurden stets beschuldigt, den Feind zu unterstützen. Aus diesem Grund musste Handel und Briefverkehr eingestellt werden und der Kontakt brach ab. So entstanden im Laufe der Jahre verschiedene Bräuche. Auch die Sprache und sogar das Aussehen passten sich im Laufe der Jahrhunderte jeweils an den Ort an, wo die Juden lebten.

Lesen Sie auch: Darf man Fisch zusammen mit Milch essen?